

23. Oktober 2015

**Deutscher Städtetag zum Entwurf Wertstoffgesetz: Keine Lösung
für die strukturellen Probleme bei der Sammlung von Verpackungsabfällen**

Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, Dr. Stephan Articus, sagte der „Stuttgarter Zeitung“ (Freitagausgabe):

„Der erste Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger für die gesamte Abfallsammlung ist traditionell die Stadt. Deshalb wäre es im Sinne der Bevölkerung, diese Aufgabe der Kommunen in dem geplanten neuen Wertstoffgesetz auch rechtlich zu verankern. Der jetzt vorliegende Arbeitsentwurf des Bundesumweltministeriums wird diesem Ziel der Städte nicht gerecht.

Die Menschen erwarten von ihren Kommunen, dass diese sich um Umweltschutz, Sauberkeit und Ordnung in der Stadt kümmern. Das lässt sich am besten durch eine kommunale Sammlungshoheit gewährleisten. Dafür haben sich bereits im Jahr 2010 Teile der privaten Entsorgungswirtschaft und des dualen Systems gemeinsam mit kommunalen Unternehmen und den kommunalen Spitzenverbänden ausgesprochen. Die bestehenden strukturellen Probleme bei der Sammlung von Verpackungsabfällen werden durch den Arbeitsentwurf nicht gelöst.“